

r10 Mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Karbonatgesteinsschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-K01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	meist geneigte Mulden- und Sohlentäler, schwach geneigte Unterhänge, Hangfußlagen und Schwemmfächer	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium, örtlich pseudovergleyt, stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Schutt führende holozäne Abschwemmmassen über Karbonatgesteinsschutt des Oberjuras	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu2;Lu–Lt3,Gr(fX)2–4	3–>10 dm
	Uls–Lu–TI,Gr–fX5–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Vg, L3Vg, L5Vg, LT3Vg, LT4Vg, sL4Vg, sL5Vg, SL6Vg, LIc2, LIIc3, LIIc3, TIIc3, ISIIc2, ISIIc2	
Musterprofile	8017.8	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiges Kolluvium über Pelosol oder über Terra fusca aus holozänen Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde; örtlich, in Hangfußlagen und auf Schwemmfächern, Rendzina aus Karbonatgesteinsschutt (r-R05, Kartiereinheit r32); ebenfalls vereinzelt kalkfreies Kolluvium; im Übergang zur Donauaue örtlich kalkhaltiges Kolluvium mit Flussablagerungen im tieferen Unterboden; im „Hinterried“, südlich von Geisingen (Lkr. Tuttlingen), kalkhaltiges Kolluvium aus Schutt führenden holozänen Abschwemmmassen über z. T. schluffig zersetztem tertiärem Süßwasserkalk

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit in tief eingeschnittenen Trockentälern sowie in Hangfußlagen und auf Schwemmfächern